



## 4. BESCHREIBUNG EINES SCHULPASTORALEN PROJEKTES

### 5.1 Ziele des Projektes

Ziel der Ausbildung der Tutoren ist es die Kommunikationsfähigkeit der Schüler zu schulen. Sie sollen lernen Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen. Ebenso sollen sie sich bewusst werden, dass ihr Handeln eine Vorbildfunktion hat.

Das Arbeiten im Team soll ihnen die Kompetenz der Konfliktfähigkeit, Kompromissfähigkeit, Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit vermitteln.

Durch die Organisation von Projekten, sollen die Schüler begeistert werden für eine Sache, motiviert werden, eigene Denkansätze zu finden. Es schult das analytische Denken und das Selbstbewusstsein ein eigenes Projekt durchzuführen.

### 5.2 Raum und Sachangebot

Räumlich findet die Ausbildung in dem Klassenzimmer, dem Schulhaus und dem Gelände um die Schule herum statt.

### 5.3 Personales Angebot

Mitwirkend ist die Klassenlehrkraft der jeweiligen M7. Sie begleitet das Projekt jedoch nur und unterstützt. Planung und Organisation liegt bei der Schulseelsorgerin.

## 5.4 zeitlicher Rahmen

Die Ausbildung der Tutoren erfolgt etwa von Mai – Juli des Vorjahres.

Diese ist in einzelne Blöcke von 2-4 Schulstunden unterteilt. Gesamtumfang sind ca. 16 Unterrichtsstunden.

Mai - Juli 2023	Blöcke von 2 – 4 Schulstunden (gesamt ca. 16 Schulstunden) Inhalte:
AUSBILDUNG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärung</li> <li>• Bedeutung und Wichtigkeit von Tutoren</li> <li>• Sozialtraining und Teamspiele</li> <li>• Eigenschaften von Tutoren</li> <li>• Aufgaben der Tutoren</li> <li>• Beispiele für die Begleitung der neuen 5. Klässler</li> <li>• Willkommenskleinigkeit gestalten</li> </ul>
Mai 2023	Informationstag der 4. Klassen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung durch den Tag</li> <li>• Führen der Gruppen</li> </ul>
<b>Schuljahresende 2022/2023</b>	
<b>Neues Schuljahr 2023/2024</b>	
12.09.23	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung am ersten Schultag</li> <li>• Vorstellung im Plenum mit den Eltern</li> <li>• Begleiten der SuS in ihre Klassen</li> <li>• Vorstellen in der Klasse</li> <li>• Begleiten in die Pause</li> <li>• Zum Bus bringen</li> </ul>
14.09.23	Teamtage der 5. Klassen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung der Klassen bei der Zubereitung der Mittagsverpflegung, Pizzabrötchen</li> <li>• Begleitung bei der Sporteinheit, Teamspiele</li> </ul>
Ersten 2 Schulwochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Pause im Pausenhof der 5-7 Klässler</li> <li>• Begleiten im Schulalltag <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zum Sport bringen</li> <li>- Ansprechpartner sein bei Fragen und Problemen</li> </ul> </li> </ul>
17.10.23	Gemeinsamer Wandertag
Oktober 2023	Reflexion und Erfahrungsaustausch der Tutoren mit Frau Reuter <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie ist es mir ergangen?</li> <li>• Was würde ich mir noch wünschen?</li> <li>• Wo gibt es Dinge, die wir besser machen können?</li> <li>• Welche Aktionen können wir noch planen?</li> </ul>
Adventszeit	Gemeinsames Adventsfrühstück

Im weiten Schuljahr	Gemeinsame Projekte (abhängig von der Klassenlehrkraft) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ostereiersuche</li> <li>• Besuchen im Unterricht (bei Referaten,...)</li> <li>• Unterstützung bei Streitigkeiten und Problemen</li> </ul>
Ende des Schuljahres	Rückblick / Reflexion der M8 und der 5. Klassen

## 5.5 Finanzierung

Keine Finanzierung notwendig.

Die Schulung der Klasse läuft im Rahmen der schulpastoralen Arbeit. Die „Give aways“ für die neuen Schüler werden durch die Schulverwaltung finanziert.

## 5.6 Öffentlichkeitsarbeit

Die Tutoren stellen sich in der Schulversammlung vor. (Auszug aus der Schulversammlung vom 23.09.24)

### UNSERE TUTOREN STELLEN SICH VOR!



23

Die Aktionen der Tutoren werden dann, auf einem Flyer, auf der Homepage veröffentlicht. Auf Grund der DSGVO ist es uns nicht mehr möglich, Bilder der Schüler in Zeitungen oder dem Internet zu veröffentlichen. Daher findet kaum Öffentlichkeitsarbeit statt.

## AKTIONEN DER ERSTEN SCHULWOCHEN



	<p><b>erster Schultag der 5. Klässler</b> Unsere Tutoren begleiteten die neuen Schüler*innen an ihrem ersten Tag an unserer Schule.</p>	<p>Hier werden die Tutoren mit erwähnt!</p>
	<p><b>Teamtag der 5. Klassen</b> Die 5. Klassen haben sich einen Tag mit dem Thema "Team building" beschäftigt. Die Tutoren waren hier dabei.</p>	<p>Hier werden die Tutoren mit erwähnt!</p>
	<p><b>erste Schulversammlung</b> Unsere erste Schulversammlung fand in der Aula statt. Neue Gesichter der Schule und die Tutoren stellten sich vor.</p>	
	<p><b>Anfangsbesinnung</b> Die gesamte Schulfamilie traf sich zur Anfangsbesinnung in der Kirche "hl. Familie". Thema waren die Farben des Regenbogens</p>	
	<p><b>Wahl der Schülersprecher und Vertrauenslehrer</b> Die Klassensprecher wählten die Schülersprecher und die Vertrauenslehrer.</p>	



24

## 5.7 Beschreibung des schulpastoralen Projektes

Die Schüler der Klasse M7 werden zu Tutoren für die neuen 5. Klässler ausgebildet.

Sie begleiten die neuen Schüler ab September im Schulalltag und sollen diese bei Alltäglichen Situationen und Schwierigkeiten unterstützen. Sei es dem Weg zum Bus zu gehen, ein Brötchen beim Hausmeister zu kaufen oder auch Schwierigkeiten sich in der Klasse zurecht zu finden.

Zu Beginn des Schuljahres ist die Unterstützung sehr engmaschig. Je weiter das Schuljahr fortschreitet, umso weniger werden die Tutoren als Unterstützung benötigt. Sie sind dann viel mehr Freunde und teilweise auch Streitschlichter.

Im Folgenden möchte ich euch meine Tutorenausbildung und vor allem den ersten Schultag vorstellen.

## Tutorenausbildung

Diese startet erstmals sehr theoretisch mit folgenden Inhalten:

- Begriffsklärung
- Bedeutung und Wichtigkeit von Tutoren
- Sozialtraining und Teamspiele
- Eigenschaften von Tutoren
- Aufgaben der Tutoren
- Beispiele für die Begleitung der neuen 5. Klässler

Nachdem dies nicht am Block zu schaffen ist, starten und enden wir immer mit einem Teamspiel. Bereits nach den ersten Blöcken, wünschen sich die Schüler selbst Spiele oder bringen eigene Ideen mit ein.

Beispiele hier sind:

- der heiße Stuhl
- Zeitungstanz
- Zauberknöten
- Floßfahrt

Dies sind die Folien der PowerPoint, welche ich mit den Schülern gemeinsam erarbeite. Dies geschieht in sehr informativen Gesprächen. Hier sprudeln die Ideen nur so heraus.

25



### WAS BEDEUTET DER BEGRIFF „TUTOR“?

Der Begriff „Tutor“ stammt ursprünglich aus dem Römischen und wird von dem Wort „tueri“ abgeleitet, was so viel heißt wie „schützen“. Er wurde von den alten Römern vor allem vor Gericht benutzt und bedeutet eigentlich „Vormund“ oder „Erzieher“. In der heutigen Zeit verstehen wir unter einem „Tutor“ eine Person, die den Schülern Ratgeber und Betreuer ist.

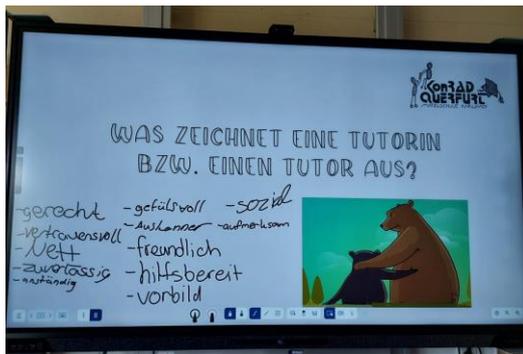


### WAS MACHT EINE TUTOR\*IN?

Wie sich bereits aus der Bedeutung des Wortes ableitet, ist es die Aufgabe eines Tutors, einem anderen Schüler zur Seite zu stehen und ihm Rat zu geben. Tutoren sind zuverlässige und vertrauenswürdige Schülerinnen und Schüler, die sich in irgendeiner Weise um andere Mitschüler kümmern. An unserer Schule gibt es spezielle Tutoren für die Fünftklässler und die so genannten Lernmentoren.

### WAS ZEICHNET EINE TUTORIN BZW. EINEN TUTOR AUS?





... mit Schülerantworten als Beispiel!

### WELCHE AUFGABEN HAT EIN TUTOR FÜR DIE FÜNFTEKLÄSSLER?

Diese Tutoren kümmern sich hauptsächlich um die Schülerinnen und Schüler, die neu an unserer Schule sind. Sie dienen als Ansprechpartner bei Fragen und Schwierigkeiten und erleichtern den Einstieg an eine weiterführende Schule. Gleich am ersten Schultag stellen sie sich der Klasse vor, begleiten die neuen Schüler zur Bushaltestellen, erklären wichtige Abläufe und Rituale.

### Wie könntet ihr unsere 5. Klässler unterstützen?

- Ideen:
- Führung durchs Schulhaus
  - Vorstellen
  - In die Klasse begleiten
  - Zur Bushaltestelle bringen
  - Begleitung in der Pause



Ist dieser theoretische Block geschafft, planen wir den ersten Schultag.

26

Die Schüler überlegen, welches „Give Away“ sie den

5. Klässlern mitgeben wollen.

In diesem Jahr fiel die Entscheidung auf eine Schultüte mit Duplo.



<https://trytrytry.de/2023/07/duplo-banderole-im-schultueten-look-vorlage-zur-einschulung/>

### Informationstag der 4. Klassen

Im Mai kommen die 4. Klässler zu uns an die Schule und schauen sich den Unterricht, besonders in den arbeitspraktischen Fächern an.

An diesem Tag begleiten die Tutoren bereits die Mitschüler den ganzen Vormittag.

Sie bringen die Schüler mit in den nächsten Unterricht. Unterstützen im Unterricht und berichten von eigenen Erfahrungen in diesem Fach. Auf dem Weg zum nächsten Unterricht zeigen sie das Schulhaus und wichtige Orte dort. Dies sind meist die Toiletten und der Pausenverkauf. Aber auch die Informationstafel, das Sekretariat, die einzelnen Klassenzimmer und die Fische.

Stefanie Reuter FOL E/G/kR

So sieht der zeitliche Ablauf dieses Tages aus:



### INFORMATIONSTAG DER 4. KLASSEN

	WIRTSCHAFT Herr Rudolf + Aufsicht Raum: PC Wirtschaft	SOZIALES unten Frau Köhler + Aufsicht Raum: Küche GS	SOZIALES oben Frau Reuter Raum: Küche MS	TECHNIK Herr Heuft + Aufsicht Raum Technik groß	NATUR & TECHNIK Frau Riegel Raum NT-Raum
8:00 – 8:05 Uhr	BEGRÜßUNG DURCH HERR MEISENZAHN				
1. Stunde 8:05 – 8:45 Uhr	4a Frau Baar	4b Frau Breitenbach / Frau Aulbach		4c Frau Henneberger	4d Frau Kunkel
2. Stunde 8:45 – 9:30 Uhr	4b Frau Breitenbach		4c Frau Henneberger / Frau Aulbach	4d Frau Kunkel	4a Frau Baar
PAUSE – kleiner Pausenhof					
3. Stunde 9:50 – 10:35 Uhr	4c Frau Aulbach	4d Frau Weber / Frau Kunkel		4a Frau Baar	4b Frau Breitenbach
4. Stunde 10:35 – 11:15 Uhr	4d Frau Weber		4a Frau Baar / Frau Kunkel	4b Frau Breitenbach	4c Frau Aulbach
11:15 – 11:20 Uhr	VERABSCHIEDUNG DURCH HERR MEISENZAHN				

TUTOREN

Livam Talitha - Kiste Mia- Zeit Gina	4d	Phil Sebastian – Kiste Lina - Zeit Laura	4b	Eren - Zeit Jan Jordan - Kiste	4c	Rami Temprance - Zeit Nele - Kiste	4d
---	----	---	----	--------------------------------------	----	--	----

27

S. Reuter FOL E/G/K

So sah unser erster Schultag am 12.09.23 aus:

### Ablauf des ersten Schultages

	5. Klassen	M8 Tutoren
7:45 Uhr	Treffen in der Aula, gemeinsam mit den Eltern!	Treffen im Musikraum / Klassenzimmer. Anwesenheitskontrolle In die Aula kommen.
ca. 8:05 – 8:35 Uhr	Alle treffen sich in der Aula!	
-ca. 9:00 Uhr	<ol style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung MM (Schulleitung)</li> <li>Tutoren stellen sich vor! (2 SuS) – Text siehe unten!</li> <li>Tutoren rufen ihre SuS auf, übergeben die Schultüten und bringen diese in kleinen Gruppen in ihr Klassenzimmer. Klassenlehrer geht mit der ersten Gruppe mit und bleibt im Klassenzimmer!</li> <li>Eltern bleiben mit Schulleitung in der Aula und klären ggf. offene Fragen. (ca. 20 Minuten)</li> </ol>	

Stefanie Reuter FOL E/G/kR

8:35 – 9:00 Uhr	5.Klassen sind in ihren Klassenzimmern mit den Tutoren der 8M und Klassenleitung der 5. Klasse.	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ankommen im Klassenzimmer!</li> <li>- Tutoren stellen sich namentlich vor, mit evtl. einem Hobby oder einer Besonderheit!</li> <li>- Erste Fragen der 5. Klässler an die Tutoren.</li> </ul>	
9:00 – 9:25 Uhr	Eltern kommen ins Klassenzimmer dazu! Begrüßungsrunde usw.	Tutoren gehen in ihr Klassenzimmer! Ankommen in der Klasse.
9:25 – 9:50 Uhr	Tutoren holen die 5. Klässler ab und gehen gemeinsam in die Pause. Pausenhof 5/7 Tutoren bringen ihre Klasse wieder zurück in das jeweilige Klassenzimmer!	
9:50 – 11:00 Uhr	Klassenunterricht	Klassenunterricht
11:00 – 11:20 Uhr	Tutoren kommen in die 5. Klassen und begleiten die SuS zur Bushaltestelle.  WICHTIG: Bitte die SuS schon mal nach Buslinie sortieren. Damit immer ein Tutor eine Gruppe begleiten kann.	

## TUTORENBEGRÜßUNG

am ersten Schultag!



Guten Morgen liebe 5. Klässer und 5. Kläserinnen, sowie liebe Eltern,

wir sind die Klasse M8 und werden in diesem Jahr die Tutoren für die 5. Klassen sein.

Bereits in der 7. Klasse wurden wir zu Tutoren ausgebildet und wissen genau, welche verantwortungsbewusste Aufgabe auf uns zu kommt. Wir werden euch in diesem Schuljahr mit Rat und Tat zur Seite stehen. Euch bei Fragen helfen und bei Problemen unterstützen diese zu Lösen.

Ihr dürft uns immer ansprechen. Egal wer euch über den Weg läuft.

In den ersten Wochen werden wir mit euch auf dem Pausenhof sein. So könnt ihr uns leicht finden. Auch am Teamtag sind wir mit dabei, um euch zu unterstützen.

Uns ist wichtig ... es gibt keine blöden Fragen!

Sprecht uns immer an, egal mit welchem Anliegen.

Wir werden euch jetzt in eure Klassen begleiten! Dort stellen wir uns dann nochmals persönlich vor.

Jeder von euch wird jetzt von uns aufgerufen und darf zu uns nach vorne kommen.

### Ersten beiden Schulwochen

Die 5. Klasse und die Tutoren verbringen die Pause gemeinsam im Pausenhof. Hier wird sich ausgetauscht über allerlei Dinge.

In den ersten Tagen begleiten die Tutoren zur Sporthalle und bringen die 5. Klässler zum Bus.

## Teamtag

In diesen ersten beiden Wochen findet der Teamtag der 5. Klassen statt. Ein Tag in dem es um das soziale Miteinander geht.

Die Tutoren sind an diesem Tag 2. Stunden bei den 5. Klässlern und bereiten gemeinsam Pizzabrötchen zu. Diese werden natürlich dann auch gemeinsam gegessen.



## Wandertag

Im Oktober schließt sich der Wandertag an. Hier laufen die 3. Klassen (5R / 5G / 8M) gemeinsam. Ein entspannter Tag, an dem das Miteinander im Mittelpunkt steht. Hier wachsen Freundschaften und Verbundenheit.

## Reflexion

Im Oktober / November schließt sich eine Reflexionseinheit an. Die M8 reflektiert mit mir gemeinsam die verschiedenen Aktionen.

- Wie ist es mir ergangen?
- Wo gab es Schwierigkeiten?
- Was könnten wir anders gestalten?
- Welche Aktionen / Situationen sind mir in Erinnerung geblieben?
- ....

Die 5. Klassen sammeln gemeinsam mit der Klassenlehrkraft ein Feedback! Diese wird auf Wortkarten gesammelt und an die Tutoren übergeben.

Diese Rückmeldungen werden in die Reflexionsphase einfließen. Hier versuchen wir Lösungswege zu finden oder freuen uns über Lob. Auch überlegen die Tutoren hier weitere gemeinsame Aktionen, wie:

- Adventsfrühstück
- Plätzchen backen
- Ostereiersuche
- Faschingsfeier
- gegenseitige Unterrichtsbesuche
- ....



Es schließen sich dann weitere Aktionen an. Diese sind immer abhängig von den Klassenlehrkräften.

Je weiter das Schuljahr vorschreitet, umso größer werden hier die zeitlichen Abstände. Dennoch verlieren sich die Schüler nie aus den Augen.

## Ende des Schuljahres

Hier erfolgt eine erneute Reflexion des Schuljahrs als Tutor. Die Tätigkeit als Tutor wird mit einem Vermerk im Jahreszeugnis stehen. Dies kann dann im Abschlusszeugnis erneut mit erwähnt werden. Als kleinen Bonus für die Bewerb



## 5. FAZIT

Die Ausbildung der Tutoren war zunächst sehr viel Arbeit, da es kein fertiges Konzept gab, welches man einfach kopieren kann. Es muss ja auf die Schule abgestimmt sein und bedarf somit einer großen Vorlaufzeit.

Bereits während der Ausbildung habe ich gemerkt, was es tatsächlich den Schülern bringt. Die Klassengemeinschaft wurde gestärkt, aber auch die Weitsicht geschult. Es gab diverse Überlegungen die dann wieder über den Haufen geworfen wurden. Frei nach dem Prinzip „wenn .... dann“. Die Ideen sprudelten nur so aus den Schülern heraus.

Das Kennenlernen am Schnuppertag der 4. Klassen verlief am Anfang etwas schleppend. Doch bereits nach kurzer Zeit hatten sich die Schüler angefreundet. Fazit der Schüler war, „War ja gar nicht so schlimm!“

Durch dieses erste Beschnuppern, fiel es den Schülern dann zu Beginn des Schuljahres nicht mehr schwer, ihre Mitschüler in Empfang zu nehmen. Das begleiten am ersten Schultag verlief durchweg toll. Selbst Eltern meldeten zurück, dass sich ihre Kinder sehr wohl gefühlt haben und bedankten sich herzlich.

Es ist sehr schön zu sehen, wie sich die Schüler kennen lernen und Freundschaften aufbauen. Im Laufe des Schuljahres wachsen hier echte Begleiter heran. Die Großen 8. Klässler sind ein echtes Vorbild für die Kleinen 5. Klässler. Ich hätte nie gedacht, das der ein oder andere Schüler hier so viel Verantwortung übernehmen kann. Ich hoffe sehr, dass dies so die kommenden Jahre weitergeführt werden kann und die Schulfamilie etwas enger zusammen rückt und der respektvolle Umgang untereinander gestärkt wird.

Negativ zu Buche schlägt leider die Zeit. Für die Ausbildung und auch die einzelnen Aktionen fallen den Schülern wertvolle Unterrichtsstunden aus. Nicht jede Klassenlehrkraft empfindet dies als notwendig. Es gab immer wieder Situationen, wo ich um Stunden kämpfen musste. Der Nachmittag ist leider keine Lösung, da hier nicht immer Busse fahren und es nicht verpflichtend gemacht werden darf oder soll. Ich hoffe hier, dass sich dies etabliert und es dann selbstverständlich ist, dass ich die Stunden bekomme.

Erst vor kurzem fragte mich eine Schülerin der 8. Klasse, ob sie den im kommenden Jahr wieder Tutorin sein darf. Für mich das größte Lob!